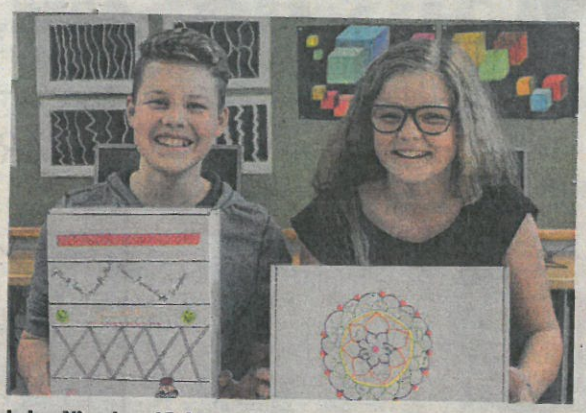
Für das Glück von anderen

Schüler gestalten landesweit „Glücksbüxen" für eine Aktion der Diözese Feldkirch

BLONS An der Mittelschule Blons steht das Thema Glück derzeit im Mittelpunkt. Organisiert von den engagierten Religionslehrern **Martin Lechleitner** und **Regina Vonier-Mayer** nimmt die Schule im Rahmen des Diözesenjubiläums an der diesjährigen Glücksbüx-Aktion teil. Im Rahmen der Aktion basteln, gestalten und füllen die Kinder sogenannte Glücksbüxen der Diözese Feldkirch. Diese werden dann am 26. Mai beim „Fest am See" zusammengetragen und an bedürftige Vorarlberger Kinder weitergegeben.



Lukas Nigsch und Johanna Schäfer hatten sichtlich Freude beim Gestalten ihrer Glücksbüx.

Die beiden Religionslehrer Martin Lechleitner und Regina Vonier-Mayer organisierten die Aktion in Blons.

Was bedeutet Glück?

Kürzlich war in Blons Aktionsauftakt. Gemeinsam mit den Klassensprechern und stellvertretenden Klassensprechern der Blonser Schulklassen wurden die ersten Boxen gestaltet und verziert. „Einleitend haben wir ein Lied von Silbermond vorgespielt. In diesem haben Menschen erklärt, was für sie Glück bedeutet", erklärt Pädagoge Martin Lechleitner, und weiter: „Dann haben wir in die Runde gefragt, was eigentlich die Schüler für eine Idee von Glück haben."

„Ich male ein Mandala auf meine Büx", erklärt **Johanna Schäfer**. Die 13-Jährige aus Sonntag möchte die Geschenksbüx einem Mädchen schenken. „Dann fülle ich die Box mit Sachen wie Duschgel, Nagellack und Schulzeug." Ihr Sitznachbar **Lukas Nigsch** folgt da einem anderen Ansatz. „Ich schreibe Glückwünsche auf die Box. Dazwischen habe ich ein Zickzackmuster gemalt und alles mit Stempeln versehen." Seine eigene Definition für Glück hat der 13-Jährige aus Thüringerberg auf jeden Fall schon gefunden: „Für mich ist Glück, wenn man eine Familie und Frieden hat."

Nach dem Büxenbasteln mit den Klassensprechern sollen an der MS Blons noch weitere 96 Büchsen von den Schülern verziert und gefüllt werden. Die Religionslehrer sind auf jeden Fall schon jetzt von der Aktion überzeugt: „Die Büxen sind von Kindern und für Kinder", sagt Pädagogin Regina Vonier-Mayer, und weiter: „Zudem können sich die Jugendlichen mit dem Projekt identifizieren. Jeder hat schon einmal eine Phase im Leben gehabt, in der er nicht glücklich war."

Rund 2000 Jugendliche

In Vorarlberg beteiligen sich aktuell insgesamt rund 2000 Jugendliche an der Glücksbüx-Aktion der Diözese Feldkirch, wie **Simone Rinner** vom Pastoralamt informiert. Das Ziel der Diözese ist es dabei, beim „Fest am See" rund 3000 Büxen zu sammeln. „Wir haben noch 500 Büxen in Feldkirch, Dornbirn, Bregenz, Götzis und Bludenz für int sierte Privatpersonen hinterl informiert Rinner und erg „Weitere 500 können dann Fest direkt gestaltet und be werden."

Die Glücksbüx-Aktion ist Kooperationsprojekt mit H werken und Sozialreinrichtun des Landes. Sie ist ein Teil Aktionen zum 50-Jahr-Jubil der Diözese Feldkirch, das dem mit einer Reihe von Ve staltungen begleitet wird. „ wir nicht nur uns selber fe wollen, haben wir eine R von Sozialaktionen gestar erklärt Rinner und spricht gle zeitig von weiteren Aktionen die „MahlZeit" oder „We lik move it". **VN-JLO**

UMFRAGE Wie gestaltest du deine Glücksbüx?

Ich mache meine Glücksbüx so ähnlich, wie es die Frau Lehrerin gesagt hat. Ich schreibe ein Wort und dann zu jedem Buchstaben ein Wort dazu. Ich weiß noch nicht, ob das Paket an einen Jungen oder ein Mädchen geht, das hängt vom Inhalt ab. Was mich glücklich macht? Wenn ich mit meinen Omas essen kann. **Jakob Studer**, Blons, 11 Jahre

Ich schreibe einen guten Spruch auf meine Büx: Hinfallen, aufstehen und weitermachen. Ich will der Person, die die Büx bekommt, vermitteln, dass sie im Leben auch Glück hat. Glück bedeutet für mich, wenn es von ganz tief unten kommt. Wenn man ein Gefühl hat, das sich gut anfühlt. **Julian Heiseler**, Sonntag, 12 Jahre

Ich mache meine Büx für einen Jungen. Ich male ein Auto darauf, weil ich mir denke, dass es ihm gefallen könnte. Es wird ein Ferrari. Ich werde auch Sachen für die Schule und zum Spielen hineinfüllen. Glück ist für mich, wenn kein Krieg ist und man Familie und Freunde, die zu einem halten, hat. **Mario Burtscher**, St. Gerold, 12 Jahre

Ich werde ein Mandala mit ganz v len Blumen auf meine Büx maler Ich werde die Büx für ein Mädche machen. Ich werde dann Schulsa chen und anderes reintun; und au etwas zum Spielen. Glück ist für mich, wenn alles im Frieden ist un wenn ich Freunde und Familie hab die zu mir stehen. **Chiara Müller**, St. Gerold, 12 Jahre